



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la santé publique
Commission cantonale de promotion de la santé
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Gesundheitswesen
Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Strategie Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten und Unfällen

Empfehlungen 2015–2018



Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten und Unfällen

Die Politik des Kantons Wallis in der Gesundheitsförderung will **der Bevölkerung die Mittel zur Verfügung stellen, mit denen diese ihre Gesundheit besser kontrollieren, aber auch verbessern kann.**

Das vorliegende Dokument wurde von der kantonalen Kommission für Gesundheitsförderung ausgearbeitet und fasst die Prioritäten des Staatsrats im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten und Unfällen für die Jahre 2015 bis 2018 zusammen. Diese Prioritäten wurden auf Grundlage des aktuellen Gesundheitszustands der Bevölkerung und auf den aktuellsten wissenschaftlichen Prognosen festgelegt.

Die konkrete Umsetzung der nachstehenden Massnahmen und Empfehlungen sind das Ergebnis aller Akteure in der Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten und Unfällen in unserem Kanton.

Handlungsfelder 2015 – 2018

- Chancengleichheit
- Gesunde Ernährung und körperliche Bewegung
- Psychische Gesundheit
- Lebensqualität für die älteren Menschen (60+)
- Sucht (Alkohol, Tabak und andere Substanzen, Sucht ohne Substanzen)
- Die Qualität der Leistungen in der Gesundheitsförderung und Prävention steigern

Chancengleichheit

- ▶ Die Programme und Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention systematisch anpassen, damit keine Personengruppe ausgeschlossen wird
- ▶ Der Bevölkerung Zugang zu angepassten Informationen ermöglichen, damit diese ihre eigene Gesundheit besser in die Hand nehmen sowie die Programme der Gesundheitsförderung und Prävention besser nutzen kann

Gesunde Ernährung und körperliche Bewegung

- ▶ Ein kantonales Konzept zur Bekämpfung von Diabetes erstellen



Psychische Gesundheit

- ▶ In Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung und Prävention die Empfehlungen des Berichts „Menschen mit Demenz“ umsetzen, insbesondere die Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- ▶ Leistungen entwickeln, um psychischen Belastungen in der Arbeitswelt vorzubeugen

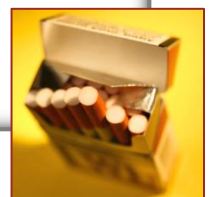


Lebensqualität von älteren und betagten Menschen

- ▶ Ein kantonales Programm entwickeln und Leistungen in der Gesundheitsförderung bei Menschen 60+ vernetzen

Sucht (Alkohol, Tabak und andere Substanzen, Sucht ohne Substanzen)

- ▶ Leistungen im Bereich der Prävention gegen Missbrauch und gegen exzessiven Gebrauch von neuen Medien (Cybersucht) vor allem bei jungen Menschen entwickeln sowie die Tätigkeiten aller Akteure koordinieren
- ▶ Ein Projekt zur Bekämpfung von Medikamentenmissbrauch umsetzen, vor allem bei älteren Menschen
- ▶ Das gesetzliche Mindestalter für den Kauf von Tabakware auf 18 Jahre festlegen



Die Qualität der Leistungen der Gesundheitsförderung und Prävention steigern

- ▶ Programme und Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention auswerten, vor allem durch die Integration von Indikatoren seit deren Entwicklung
- ▶ Nach dem ersten Rahmenprogramm, das 2001 veröffentlicht wurde, eine weitere kantonale Strategie im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention für die Periode 2015–2018 entwickeln

Das Gesundheitsverhalten der Bevölkerung ändert sich nur langsam. Daher ähneln sich die Schwerpunkte von einer Legislaturperiode zur nächsten. Aus diesem Grund bleiben die Themen der vorangegangenen Periode auch für die Periode 2015–2018 relevant, da die Massnahmen, die in diesen Bereichen ergriffen wurden, erst auf lange Sicht Wirkung zeigen.

Weitergeführte Themen für 2015–2018

- Risikokonsum von Alkohol
- Kampf gegen den Tabak
- Förderung der mentalen Gesundheit
- Bekämpfung von infektiös und sexuell übertragbaren Krankheiten
- Unfälle auf Strassen
- Krebs
- Förderung einer gesunden Ernährung und körperlicher Betätigung

* * *

Für mehr Informationen ist der Bericht auf der Internetseite der Dienststelle für Gesundheitswesen verfügbar:

www.vs.ch/gesundheit Rubrik **Gesundheitsförderung**